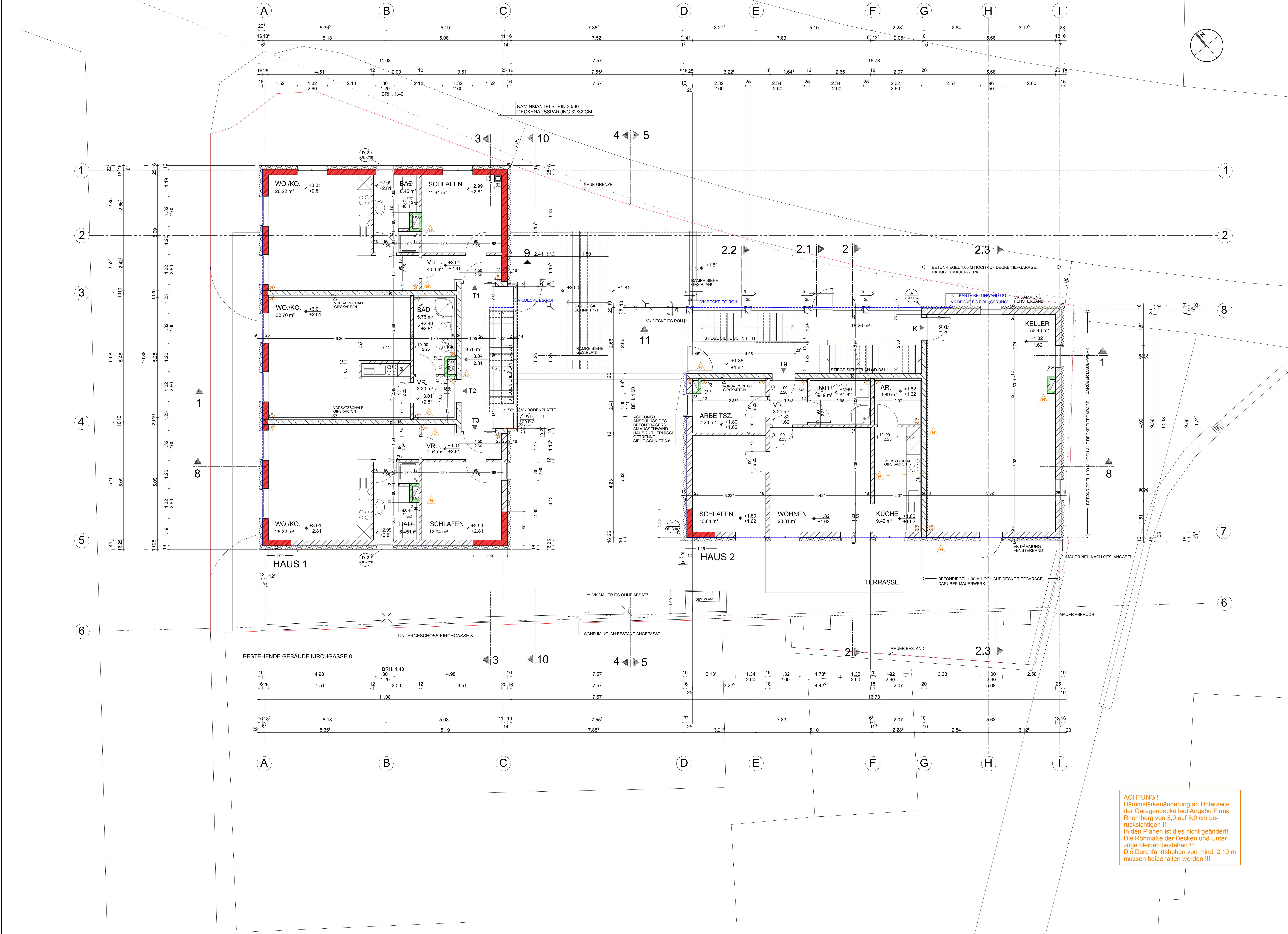




LEGENDE:

ROK OBERKANTE ROH
FOK OBERKANTE FERTIG
RUK UNTERKANTE ROH
FUK UNTERKANTE FERTIG
VK VORDERKANTE
BRH BRÜSTUNGSHÖHE

OK OBERKANTE
UK UNTERKANTE
UZ UNTERZUG
UZ ÜBERZUG
SCH SCHACHT

MAUERWERK NACH STATIK

STAHLBETON

WÄRMEDÄMMUNG

THERMISCHE TRENNUNG

FOK ROK

FUK RUK

ÄNDERUNGEN LT. INDEX IN DER TABELLE

SCHALLSCHUTZZIEGEL
MIT FLÄCHENGESICHT
m² = 230 KG/M²
SCHACHTAUSDÄMMUNG
MIT FASERDÄMMSTOFF

DETAILHINWEIS
TÜRSYMBOL
BODENSCHWELLEN
HOHENANGABEN AB OKFF

DETAIL-Nr.
Zeichnungs-Nr.
Türanforderung
Raumnummer

HINWEIS SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN

Änderung	Installationsschächte Haus 2	24.08.06	e	1 DECKENBLATT
ÄRSTIMMUNG DECKENKANTEN FERTIGTEILE	13.07.06	d	1	3
ÄNDERUNG SCHALLSCHUTZ VERWEHR	26.08.06	c	1	3
PLANPREISANGABE BIS OK DECKE EG	27.08.06	d	1	3
VORAUSSATZ THERMISCHE TRENNUNG	13.08.06	a	1	1

ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN	GEZ.	DATUM	VERTEILER
Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmasse ab ROK! (Durchgangshöhen müssen der ÖNORM entsprechen). Alle sichtbaren Betonanteile sind entsprechend der Ausschreibung auszuführen (Oberfläche/Schalungsbild). Sämtliche Flächen an der Unterseite der UG-Decke, bzw. Unterzüge und Stiegeaufläufe sind auf Plan mit HEAT-EXTRA-MAS 50 MM zu dämmen - SAUBER VERLEGEN (VERSETZT) - und mitbetonieren! Deckenausschnitte im Stiegenbereich siehe Stiegenplan!			
ACHTUNG! ANGABEN ZU SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN LT. BAUPHYSIK 1 Mauerwerkswände sind durch einlegen eines Dämmstreifens von 1,0-1,5 cm Stärke (z.B. Mineralwolle Trittschallschuttschicht) von den betonierten Wohnungstrennwänden bzw. den betonierten Wänden zum Stiegenhaus schallschneidend zu entkopplern. Die betonierte Wand ist immer bis auf die Außenkante der massiven Gebäudedüle zu führen. Die gemauerten Außenwände sind dann seitlich an den Beton zu stoßen. Die Mauerwerkswände sind durch einlegen eines Mineralwollestreifens, wie oben beschrieben, von der Stahlbetonwand zu trennen. Die Fuge zwischen Beton- und Mauerwerk ist dauerhaft luftdicht zu verkleben (spezielles Anklebeband!).			
Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der von Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planers. Die Maßstäbe bleiben rechtliche Schritte vorbehalten. Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden (siehe Statikpläne). Abmessungen und Aussparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schälplänen, bzw. nach der Statik herzustellen. Schaltpläne entsprechend Projektanten (Elektro/Erdung - Sanitär/Heizung/Lüftung). Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend d. ÖNORM-Vorschriften auszuführen. Arbeits- u. Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach ÖNORM u. Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit zu verbinden. Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, hatlet allein der ausführende Unternehmer. Die Trennfuge in der Bodenplatte muss elastisch verschlossen werden. Die Aufgaben des Bauherrn, die zutreffenden ÖNORM-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.			

PROJEKT

MEG OBERDORF
KIRCHGASSE 10 / BERGSTRASSE 18
6850 DORNBIERN

BAUHERR

MEG OBERDORF
z.H. Nova WirtschaftsberatungsGmbH, Herr Mathias Imre
Schulgasse 19
6850 Dornbirn

ARCHITEKT

Hauser Baumeister GmbH
Tel 3701
A 6851 Aberschwende
Telefon 055784318, FAX-DW 4 Email hauser-gmbh@traum.at

ZEICHNUNG

ERDGESCHOSS

LEISTUNGSPHASE

AUSFÜHRUNGSPLAN

MASSSTAB	1:50	VERFASSTER	PROJEKT-NR.	ZEICHN.-NR.	GEWERK	INDEX
GEZEICHNET						
DATUM	26.05.06					
GEPRÜFT						
BLATTGRÖSSE				OD-D05		1

ACHTUNG !
Dämmstärkenänderung an Unterseite
der Garagendecke laut Angabe Firma
Rhomborg von 5,0 auf 8,0 cm be-
rückichtigen !!!
In den Plänen ist dies nicht geändert!
Die Rohmaße der Decken und Unter-
züge bleiben bestehen !!!
Die Durchfahrts Höhen von mind. 2,10 m
müssen beibehalten werden !!!